

## Peer-Mediation in Schulen

Peer-Mediation ist in Schulen ein Beitrag zur konstruktiven Konfliktbearbeitung. Mediation (Vermittlung) ist die Bezeichnung für ein Gesprächsverfahren zur Konfliktlösung, das nach bestimmten Regeln in vorgegebenem Ablauf (Phasen) stattfindet. Peer-Mediation in Schulen bedeutet Konfliktregelung mit und unter etwa gleichaltrigen Jugendlichen. Die Peer-Mediation basiert auf der Erfahrung, dass die Konfliktregelung durch (ältere) Mitschüler/innen von den Streitparteien oft besser akzeptiert wird als das Eingreifen von Erwachsenen. Synonym für Peer-Mediation werden Bezeichnungen wie Streitschlichtung oder Konfliktlotsen verwendet.

Peer-Mediation wird an allen Schularten altersgerecht durchgeführt. Sie Ausbildung fördert die Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler/innen.

Peer-Mediator/innen (Streitschlichter/innen) leiten das Gespräch und regen die Streitenden an, selbstständig eine für beide Seiten zufriedenstellende Vereinbarung zu finden. Nicht alle Konflikte einer Schule sind für die Peer-Mediation geeignet. Peer-Mediator/innen werden nicht eingesetzt: bei Mobbing und Gewalt, bei Körperverletzung und Diebstahl, disziplinären Problemen, bei Konflikten zwischen Lehrer/innen und Schüler/innen.

### Coach für Peer-Mediation

Unter diesem Begriff werden Lehrer/innen verstanden, die sich in Peer-Mediation aus- bzw. fortgebildet haben. Die Aufgaben von Coaches für Peer-Mediation umfassen:

- Begleitung und Betreuung der Peer-Mediator/innen,
- Implementierung am Schulstandort,
- Sicherstellung von förderlichen Rahmenbedingungen der Peer-Mediator/innen,
- Information im Kollegium,
- eigene Weiterbildung.

Optionale Aufgaben sind:

- Ausbildung der Peer-Mediator/innen,
- Weiterbildung der Peer-Mediator/innen,
- Entwicklung zusätzlicher Maßnahmen zur Gewaltprävention am Schulstandort,
- Weitergabe der Erfahrungen mit Peer-Mediation an Schulen in der Region.

### Aus- und Weiterbildungen für Lehrer/innen

Lehrer/innen absolvieren eine Ausbildung oder einen Lehrgang zum **Coach für Peer-Mediation**. Sie erlangen dadurch mehr Wissen und Handlungskompetenz, um eine oder mehrere Aufgaben (s.o.) an der Schule durchzuführen. Bewährt hat sich, dass mehrere Kolleg/innen einer Schule die Ausbildung absolvieren und dann als Team zusammenarbeiten und sich die Aufgaben teilen. Die Ausbildung zum Coach für Peer-Mediation steigert die kommunikativen Kompetenzen und die Konfliktlösungskompetenzen der Lehrkräfte.

Die Aus- und Weiterbildungen werden an allen **Pädagogischen Hochschulen** angeboten.

Außerdem werden laufend weitere Fortbildungen zum Thema Implementierung am Standort, Qualitätszirkel, Supervisionen etc. angeboten.

Nähere Informationen sind unter folgenden Links zu finden:

[www.oezepe.at](http://www.oezepe.at), [www.bmukk.gv.at/schulen/sb/peer-mediation.xml](http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/peer-mediation.xml)

[www.gemeinsam-gegen-gewalt.at/die-weisse-feder/projekte/peer-mediation/](http://www.gemeinsam-gegen-gewalt.at/die-weisse-feder/projekte/peer-mediation/)

VORSCHAU: **Fachtagung Peer-Mediation**. Bildungshaus Schloss Puchberg, 14. November – 15. November 2011, Impulsvorträge und Workshops, Beispiele erfolgreicher Implementierung von Peer-Mediation an Schulen.